



Ihr Nachbar ACTEGA

Information der Öffentlichkeit gemäß § 8a der Störfallverordnung

Informationen für unsere Nachbarn

Standort Grevenbroich / Stand Januar 2024

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

mit ca. **175 Mitarbeitenden** gehört die ACTEGA Rhenania GmbH zur ACTEGA Division des ALTANA Konzerns. Das Unternehmen wurde am Standort Grevenbroich 1915 gegründet.

ACTEGA am Standort in Grevenbroich entwickelt, produziert und vertreibt Lacke, Farben und Heißsiegelacke für die Herstellung von flexiblen und starren Verpackungen sowie für Verschlusssysteme für die Lebensmittel- und Pharmaindustrie. Dabei kooperieren wir eng mit den verbundenen, weltweit agierenden Firmen der **ALTANA AG**.

Am Standort Grevenbroich befinden sich Verwaltung, Laborgebäude mit Forschung und Entwicklung, Lagerhallen sowie die Produktion von Lacken und Heißsiegelacken. Dort werden im **Zweischichtbetrieb** über 700 Produkte hergestellt, die im Labor geprüft und bis zur Freigabe und dem Versand in den Lagern aufbewahrt werden.



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

alle Maschinen und Verfahren, die bei ACTEGA am Standort Grevenbroich zur Produktion und Lagerhaltung eingesetzt werden, entsprechen dem aktuellen Stand der Sicherheitstechnik. Für den Gewässerschutz sind u.a. absperrbare Kanalsysteme vorhanden. Weitere technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen sind z.B. Brandmelder und automatische Löschanlagen.

Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz inkl. Anlagensicherheit haben bei ACTEGA seit jeher höchste Priorität. ACTEGA hat, in Absprache mit der Feuerwehr Grevenbroich, einen Alarm- und Gefahrenabwehrplan erstellt, aus dem das Notfallmanagement hervorgeht. Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, möchten wir Sie auf den folgenden Seiten über richtiges und schützendes Verhalten informieren.

Ihre ACTEGA



Was ist bei einem Störfall zu tun?

Sollte durch die Auswirkung eines Ereignisses möglicherweise eine Gefahr für die Gesundheit oder die Umwelt bestehen, so wird diese durch Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr oder der Polizei vorsorglich bekannt gegeben oder der Sirenenalarm des Kreises ausgelöst.

Bitte stellen Sie in jedem Fall sicher, dass die Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung und den Rettungsmaßnahmen nicht behindert werden und rufen Sie die Feuerwehr und die Polizei nicht zusätzlich an, da diese bereits alarmiert wurden.

Verlassen Sie Ihre Wohnung erst, wenn Sie durch die Einsatzleitung oder durch das Radio darüber informiert worden sind.

Auch möchten wir Sie bitten, Staub oder Rußpartikel, die sich womöglich auf Fensterbänken oder Autos abgesetzt haben, nicht mit bloßen Händen zu berühren. Nutzen Sie Gummihandschuhe und ein feuchtes Tuch zum Reinigen der Flächen.

Verhaltensweise bei Sirenenalarm

- Ruhe bewahren
- Gebäude/ Wohnung aufsuchen
- Türen und Fenster schließen
- Radio einschalten:
NE WS 89.4 102,1 MHz
- Informationen beachten
- Nachbarn informieren

1 Minute Heulton, auf- und
abschwellend:
Gefahr, Radio einschalten



Richtiges Verhalten im Störfall



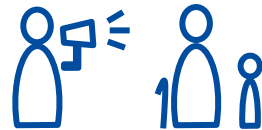
1

Halten Sie sich nicht im Freien auf. Bitte bleiben Sie in Ihrer Wohnung, belassen Sie Ihre Kinder im Kindergarten oder in der Schule, bis die Einsatzleitung oder der Rundfunk Sie darüber informiert, dass der Aufenthalt im Freien gefahrlos möglich ist.

2

Verständigen Sie bitte Nachbarn und helfen Sie anderen Mitbürgern.

Nehmen Sie diese ggf. vorübergehend bei sich auf.



3

Schließen Sie Türen und Fenster.

Und schalten Sie ggf. die Klimaanlage ab.

4

Schalten Sie das Lokalradio ein.

Sie werden rechtzeitig über das Sirensystem des Rhein-Kreises Neuss gewarnt. Für einen möglichen Stromausfall wird empfohlen, ein Radio mit Batteriebetrieb vorzuhalten.

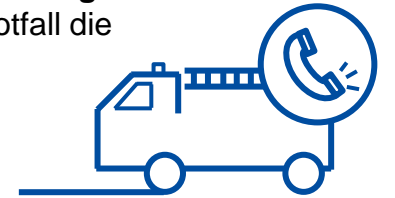


NE: WS 89.4
(102,1 MHz)

5

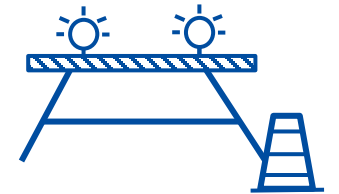
Blockieren Sie nicht die Telefonleitungen von Feuerwehr und Polizei durch Rückfragen.

Wählen Sie nur im persönlichen Notfall die Rufnummern 110 oder 112.



6

Halten Sie sich vom Unfallort fern. Bitte stellen Sie sicher, dass die Einsatzkräfte bei der Arbeit nicht behindert werden.



7

Berühren Sie evtl. abgelagerten Staub oder Rußpartikel nicht mit bloßen Händen.

Nutzen Sie Gummihandschuhe und ein feuchtes Tuch zum Reinigen der Flächen.

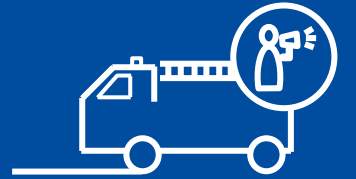


Falls der Ernstfall eintritt...

Wenn Sie Warnsignale vom Betriebsgelände hören oder die Feuerwehr ausrückt, **seien Sie bitte nicht beunruhigt**. In den überwiegenden Fällen handelt es sich um geplante Übungen, Fehlalarme oder kleinere Betriebsstörungen.

Sollte es jedoch einmal zu einer **schwerwiegenden Betriebsstörung** kommen, so sorgen Sirenen sowie Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr und der Polizei dafür, dass Sie sofort gewarnt werden.

Den Anweisungen der Feuerwehr ist **Folge zu leisten!**



Was sind eigentlich Lacke und Heißsiegellacke?

Lacke und Heißsiegellacke bestehen aus Lösemitteln, Bindemitteln (Harzen), Füllstoffen, Additiven und zum Teil auch aus Pigmenten. Bei der Herstellung werden oftmals Stoffe eingesetzt, die aufgrund ihres Gefahrenpotenzials der Störfallverordnung unterliegen.

Sie dürfen nur in Anlagen verarbeitet oder gelagert werden, die nach **strengen Sicherheitsbestimmungen** errichtet und betrieben werden. Daher unterliegt unsere Anlage den Grundpflichten der Störfallverordnung und gehört damit zu den Betrieben der unteren Klasse.

Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt einige ausgewählte Stoffe, die in unserer Anlage verarbeitet werden und die laut Störfallverordnung je nach Gefahrenmerkmal in eine bestimmte Kategorie eingeteilt sind.

Lacke und Heißsiegellacke werden in technischen Aggregaten (Rührbehältern) **physikalisch gemischt**, ohne dass dabei chemische Reaktionen stattfinden. In allen Produktionsprozessen wird der Stand der Sicherheitstechnik eingehalten.

Die Bezirksregierung Düsseldorf führt regelmäßige Kontrollen nach Störfallverordnung der Anlage durch und überprüft die Anforderungen. Diese Überprüfungen werden auch Störfallinspektionen genannt.

ACTEGA bestätigt, dass unser Betriebsbereich den Vorschriften der 12. BImSchV (Störfallverordnung) unterliegt und dass dies der Bezirksregierung Düsseldorf nach § 7 Absatz 1 angezeigt wurde.






Betriebe der unteren Klasse sind gemäß § 2 der 12. BImSchV Betriebe, in denen gefährliche Stoffe vorhanden sind. Diese erreichen jedoch nicht die obere Mengenschwelle für gefährliche Stoffe.



Eine Anzeige entspricht in diesem Kontext einer Mitteilung an die zuständige Behörde.



Störfallrelevante Gefahrstoffe bei ACTEGA

Stoffeigenschaft / Stoffbeispiel	Gefahrensymbol	Sicherheitshinweis
Gewässergefährdend <ul style="list-style-type: none">• Lösemittel• Fertigprodukte		<ul style="list-style-type: none">• Nicht in Kanalisation, Boden oder Umwelt gelangen lassen
Entzündbar <ul style="list-style-type: none">• Lösemittel• Fertigprodukte		<ul style="list-style-type: none">• Von Zündquellen wie offene Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten, Dampf-Luftgemische sind entzündbar
Akut toxisch <ul style="list-style-type: none">• Lösemittel		<ul style="list-style-type: none">• Dämpfe und Rauch nicht einatmen

Weitere Informationen finden Sie hier:

Den Zugang zu Informationen erhalten Sie über die zuständige Überwachungsbehörde, die Bezirksregierung Düsseldorf, unter diesem Link:

[Bezirksregierung Düsseldorf \(nrw.de\)](http://www.bezirksregierung-nrw.de)



Lokale Warnungen für Ihre Region per NINA-App

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe Bonn betreibt eine App, die aktiv für Ihren Bereich Bevölkerungsschutz-Warnungen verteilt.

Sie heißt **NINA** und wurde eigens als ergänzende Alternative zu immer seltener werdenden Sirenen im Land entwickelt.

Nina bedeutet „Notfall-Informationen- und Nachrichten-App“ und kann kostenlos in den App Stores von Google und Apple heruntergeladen werden.



An wen können Sie sich bei einem Ereignis wenden?

Haben Sie noch Fragen zu Sicherheit und Umweltschutz, dann melden Sie sich bitte.
Ansprechpartner zu Fragen des Umweltschutzes sind:

Geschäftsführung:
Hr. Dr. Wolfgang Josten
+49 5132 5009 114
Wolfgang.Josten@altana.com

Werkleitung:
Hr. Dr. Thorsten Büschgens
+49 2181 294 215
Thorsten.Bueschgens@altana.com

Leitung Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz:
Hr. Jan Volkmer
+49 2181 294 140
Jan.Volkmer@altana.com



Rhenaniastraße 29-37
41516 Grevenbroich
Telefon: 02181 - 294 0
Fax: 02181 - 294 100

E-Mail:
info.actega.rhenania@altana.com

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit